

Prof. Dr. Alfred Toth

Zwillingeingänge

1. Der vorliegende Beitrag versucht eine Typologie von Zwillingeingängen im Rahmen der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012). Als Zwillinge werden Objekte definiert, die Verdoppelungen als Teilmengen des gleichen Systems darstellen. Handelt es sich um verschiedene Systeme, liegen, wie im folgenden Beispiel, Objektdoppelungen, aber keine Objektzwillinge vor.



Flurhofstr. 22/24, 9000 St. Gallen

2.1. Exessivität

2.1.1. Linearität



Sperrstr. 69,
4057 Basel

2.1.2. Orthogonalität



Spalenvorstadt 28, 4051 Basel

2.2. Adessivität

2.2.1. Linearität

2.2.1.1. Adsystemisch



Culmannstr. 36, 8006 Zürich

2.2.1.2. Nicht-adsystemisch



Talhofstr. 11, 9000 St. Gallen



Gerbergässlein 20, 4051 Basel

2.2.2. Orthogonalität



Sihlhallenstr. 19, 8004 Zürich



Krönleinstr. 1, 8044 Zürich

2.3. Inessivität

2.3.1. Linearität



Rümelinbachweg 15, 4054 Basel

2.3.2. Orthogonalität



Technoparkstr. 1, 8005 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

24.3.2014